

# Wohnflächen-Effizienz: Klimaschutz und mehr mit dem Probound-Effekt



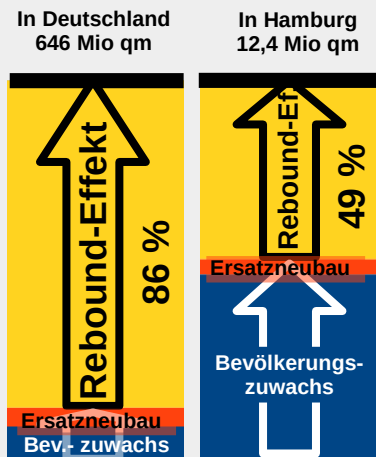
erstellt von BAUWENDE e. V.; [www.bauwende.de](http://www.bauwende.de); [info@bauwende.de](mailto:info@bauwende.de); Tel: 030 - 5490 8998

Eine effizientere Nutzung der vorhandenen Wohnfläche bietet immense Potentiale dafür, Klima- und Ressourcenschutz mit einer guten Wohnraumversorgung unter einen Hut zu bringen. Lösungsansätze dafür sind vorhanden. Jetzt gilt es, sie voranzubringen.

## Deutschland baut für den Zuwachs der Wohnfläche pro Kopf – auch in den Städten

Bevölkerungszuwachs und Ersatzneubau spielen für das gesamtdeutsche Baugeschehen nur eine geringe Rolle. Zu 86 % ist die Ursache der Rebound-Effekt, also die Vergrößerung der Wohnfläche pro Kopf.

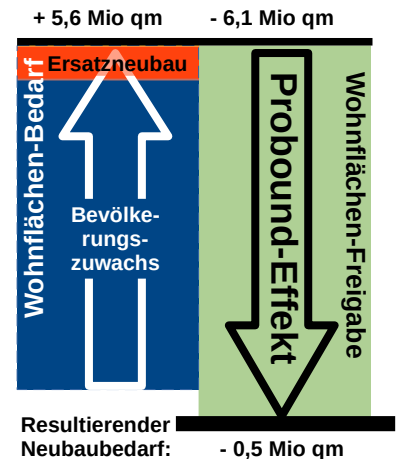
In einer wachsenden Großstadt wie Hamburg ist der Bevölkerungszuwachs zwar eine relevante Größe, aber auch hier ist der Rebound-Effekt noch für die Hälfte des Wohnflächenzubaues verantwortlich



Zugebaute Wohnfläche 2000-2019  
Anteile nach Ursache

## Der Probound-Effekt: Eine geringe Reduzierung der Wohnfläche pro Kopf kann große Teile des Wohnraumbedarfs bis 2040 decken

Würde in Hamburg die Wohnraumbeanspruchung in den nächsten 20 Jahren wieder von heute 39,0 auf 35,8 qm/Kopf (wie im Jahr 2000) zurückgehen, würde dem Markt dadurch so viel Wohnfläche zur Verfügung stehen, wie bis 2040 benötigt wird, um den durch Bevölkerungszuwachs und Ersatzneubau entstehenden Bedarf zu decken.

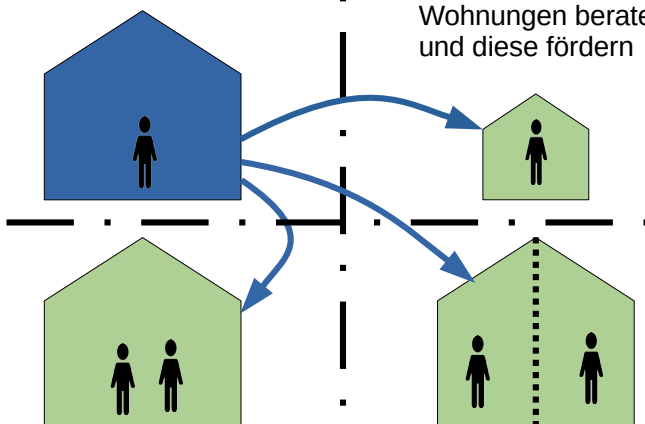


Wohnflächen Bilanz Hamburg 2019-2040 mit Probound-Konzept

## Mobilisierung von bestehendem Wohnraum: Das Rad ist schon erfunden!

Viele Menschen leben auf mehr Wohnraum, als sie nutzen möchten

Lösungsoption 1: Zu Umzugsmöglichkeiten in kleinere Wohnungen beraten und diese fördern



Lösungsoption 2: Vorhandenen Wohnraum besser nutzen durch Zusammenleben z.B. Wohnen für Hilfe

Lösungsoption 3: Beratung zur und Förderung der Teilung von Wohnraum

## Vielfache Benefits der Wohnflächeneffizienz



**Die Potentiale des Probound-Effektes heben: Nationale und regionale Aktionspläne Wohnflächen-Effizienz ins Leben rufen!**